Kinder haben ein Herz für Soester Stadtviertel SA 28.5.09

Wer in die kanadische Siedlung im Soester Süden fährt, wird seit gestern von einem schmucken Blumenherz begrüßt. Kinder der Klasse 4a der Astrid-Lindgren-Grundschule haben zusammen mit SEN-Mitarbeitern sowie Helfern der Ruhr-Lippe-Wohnungsgesellschaft das acht Meter große Herz aus 500 Eisbegonien gepflanzt – um ihr Wohnquartier zu verschönern, aber auch um zu zeigen, dass sie hier gemeinsam etwas bewegen können. ▪ kf/Foto: Dahm

Lokales →

Ein Herz fürs Wohnviertel

Kinder der Astrid-Lindgren-Schule pflanzten 500 Eisbegonien
Blickfang am Eingang zur kanadischen Siedlung soll „Wir-Gefühl" stärken

SOEST ▪ Es ist zwar „nur" ein Herz aus Blumen, hat aber durchaus eine symbolische Bedeutung: Gestern Morgen pflanzten die Schüler der 4a der Astrid-Lindgren-Grundschule am Kaiser-Otto-Weg 500 Eisbegonien in Form eines großen Herzens, dessen Mitte aus hellbraunen Holzspänen gebildet wird.

Dabei halfen vier Männer des Soester Entwicklungsnetzes (SEN), die im Auftrag des Stadtteilbüros Süd bei der Gestaltung der Grünflächen im Wohnquartier Hand anlegen, als Ein-Euro-Jobber von der Arbeit Hellweg Aktiv. Außerdem waren Mitarbeiter der Ruhr-Lippe-Wohnungsgesellschaft aktiv.

Ruckzuck hatten die Kinder aus 500 Eisbegonien ein Blumenherz gepflanzt. ▪ Foto: Dahm

Schon zum vierten Mal gibt es diese Pflanzaktion, zu der Ruhr-Lippe-Bezirksleiter Hermann Ludwig die Idee hatte. Damit soll nicht nur ein schöner Blickfang für das Quartier geschaffen werden. Auch das „Wir-Gefühl" der Menschen in der kanadischen Siedlung soll damit ein wenig gestärkt werden.

Die Kinder waren jedenfalls mit großem Eifer bei der Sache. Als kleines Dankeschön gab es hinterher ein leckeres Frühstück im Partyzelt. ▪ **kf**